

Autor	Beitrag
<p>Schadulke 25.06.2010 07:43</p>	<p>Hallo,</p> <p>na so was – nun hat die Staatsanwaltschaft Schweinfurt Anklage wegen Vorwurfs der Untreue gegen zwei Croupieres der Spielbank Bad Kissingen erhoben. Durch illegales Zusammenspiel mit einem Gast sollen die beiden Angeklagten die Spielbank in mindestens 30 Fällen um 90.000 Euro geschädigt haben. Der Gast ist der Beihilfe zur Untreue angeklagt.</p> <p>Die Masche der Drei soll eher einfach gewesen sein. Nach Angaben der Polizei vom Januar zahlten die zwei Croupiers an ihren Komplizen Gewinne aus, ohne dass der tatsächlich vorher auf die entsprechende Zahl gesetzt gehabt hätte. Aufgeflogen waren die Beteiligten durch interne Sicherheitsvorkehrungen. Verhandelt wird voraussichtlich im Spätherbst vor dem Schöffengericht des Amtsgerichts Bad Kissingen. Tja, wie gewonnen, so zerronnen.</p> <p>http://www.mainpost.de/lokales/franken/Illegale-Gewinne-in-der-Spielbank;art1727,5627000</p> <p>Viele Grüße,</p> <p>Gerd Schadulke</p>
<p>prochnau 07.07.2010 10:31</p>	<p>Ist das die Folge aus der Polizeimeldung im Januar? Die Summen unterscheiden sich zumindest ein wenig. Wenn da jedoch ein weiterer Fall ist, dann wäre das natürlich ganz schön krass.</p> <p>http://www.polizei.bayern.de/lka/news/presse/aktuell/index.html/108631</p>
<p>Schadulke 10.07.2010 19:02</p>	<p>Hallo,</p> <p>nein, ich denke, das sind zwei verschiedene Fälle.</p> <p>Viele Grüße,</p> <p>Gerd Schadulke</p>
<p>prochnau 14.08.2010 15:58</p>	<p>Zwei Männer sollen die Kasseler Spielbank um mehrere tausend Euro erleichtert haben. Wie? In ihren Unterhosen. Darin haben sie nämlich mal schön die Jetons nach Hause geschmuggelt, um sie dann von Komplizen Tage später in Bargeld umzutauschen. Wie die beiden (Ex-)Mitarbeiter letztlich aufgefliegen sind, ist allerdings nicht bekannt. Denn die Spielbank selbst schweigt.</p> <p>http://www.hna.de/nachrichten/stadt-kassel/kassel/zwei-mitarbeiter-sollen-spielbank-kassel-viele-tausend-euro-erleichtert-haben-877737.html</p>

Autor	Beitrag
foerster 17.08.2010 00:03	<p>In einem Casino in St. Veit hat ein Angestellter während seiner Dienstzeit Wetten auf Hunderennen abgeschlossen. Zwar ohne Bargeld, dennoch ist seinem Arbeitgeber dadurch ein Schaden von knapp 6.000 Euro entstanden.</p> <p>http://www.kleinezeitung.at/kaernten/sanktveit/sankt_veit_an_der_glan/2448587/casin_oangestellter-machte-wetten-einsatz.story</p> <p>foerster</p>
schneiderlein 21.09.2010 16:52	<p>Wie es aussieht, gibt es einen großen Betrugsskandal im Casino Duisburg. Der Verdacht der Staatsanwaltschaft: Mitarbeiter sollen zusammen mit Gästen beim Roulette manipuliert und große Summen ergaunert haben. Jetzt wird wegen bandenmäßigen Betrug ermittelt. Sieben Mitarbeiter und zwei Spieler sollen die Westdeutsche Spielbanken GmbH beim Roulette um 144.000 Euro betrogen haben. Die Croupiers sollen wohl Einsätze von den Spielern zurückgehalten, nachgesetzt oder verschoben haben. Die Manipulationen seien seit März gelaufen und so geschickt inszeniert worden sein, dass auf Bildern von Überwachungskameras fast nichts zu bemerken war.</p> <p>Erst durch eigene Überprüfungen hat die Casinoleitung erste Anhaltspunkte gewonnen und nach längerer Beobachtung die Polizei eingeschaltet.</p> <p>http://www.bild.de/BILD/regional/ruhrgebiet/aktuell/2010/09/21/staatsanwalt-ermittelt-wegen-betrug/im-casino-duisburg.html</p> <p>schneiderlein</p>
Schadulke 22.09.2010 09:31	<p>Hallo,</p> <p>hier gibt es noch ein paar mehr Infos zum Thema:</p> <p>http://www.derwesten.de/staedte/duisburg/Ermittlungen-wegen-Manipulation-im-Casino-id3741877.html</p> <p>Viele Grüße,</p> <p>Gerd Schadulke</p>
schneiderlein 08.11.2010 12:01	<p>Die Staatsanwaltschaft Duisburg ermittelt gerade wegen möglicher Manipulation an den Roulettetischen des Duisburger Casinos. Beim Betreiber Westspiel geht man von einem Einzelfall aus, Branchenexperten sehen dagegen ein weiteres Indiz für den schleichenden Niedergang des Glücksspiels unter staatlicher Aufsicht.</p> <p>http://www.derwesten.de/nachrichten/Beim-Glueck-im-Casino-nachgeholfen-id3916466.html</p> <p>schneiderlein</p>

Autor	Beitrag
Schadulke 18.11.2010 09:28	<p>Hallo,</p> <p>der Direktor des Amtsgerichts von Bad Kissingen hat gestern mitgeteilt, dass der Spielbankenbetrug (s.o.) in diesem Jahr nicht mehr vor Gericht kommt. Zum einen ist das Gericht bereits ausgelastet, zum anderen ist der Behördenchef mit dem psychiatrischen Gutachten des Angeklagten unzufrieden, demnach er zwar schuldig, aber nicht verhandlungsfähig sei. Das Gutachten wurde nun an die Anwälte der Beschuldigten weitergeleitet, und eine dreiwöchige Frist für deren Stellungnahme angesetzt. Bin gespannt, wie das weitergeht.</p> <p>http://www.mainpost.de/regional/bad-kissingen/Spielbank-Betrug-Gutachten-aergert-Richter;art766,5830302</p> <p>Viele Grüße, Gerd Schadulke</p>

In diesem Thema befinden sich folgende Anhänge: